

VERTRAG ÜBER INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 30 NOV 2004

PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P12810WO	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02583	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 31.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 25.09.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L29/12		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 16.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 30.11.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Hes, R Tel. +31 70 340-3879 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-13 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02583

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-13
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-13
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-13
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 01 71977 A (BOSCO ERIC ;AMERICA ONLINE INC (US); CHILES DAVID CLYDE (US)) 27. September 2001 (2001-09-27)
D2: US 2002/002621 A1 (CHU JIE ET AL) 3. Januar 2002 (2002-01-03)

2. Die Anmeldung weist folgende Mängel der Klarheit (Art. 6 PCT) auf welche für die Prüfung des Anspruchs 1 von Bedeutung sind:

Das Merkmal 'erweitertes paketorientiertes Protokoll' ist unklar. Es wird in der Prüfung davon ausgegangen, daß ein Punkt-zu-Punkt-Kommunikationsprotokoll gemäß PPPoE gemeint ist (siehe Beschreibung, Seite 6, Zeilen 32-35).

Das Merkmal 'wobei die dem ersten Netzelement zugewiesene Adresse (A1) ohne Adressumsetzung an die externe Einrichtung übergeben wird' ist unklar, da diese Adresse nur innerhalb des Netzwerks (LAN) zugewiesen ist (Anspruch 1, Zeilen 6-9). Es wird in der Prüfung davon ausgegangen, daß, in Einklang mit der Beschreibung (Seite 6, Zeilen 29-32), das entsprechende Merkmal des Anspruchs 11 gemeint ist: 'wobei keine Adressumsetzung der dem ersten Netzelement durch die externe Einrichtung für die Dauer der transparenten Verbindung zugewiesenen Adresse an die externe Einrichtung erfolgt'.

3. Der Gegenstand des **unabhängigen Anspruchs 1**, soweit dieser klar ist, erfüllt die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit (Artikel 33(2) bis (4) PCT).

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument): Verfahren zum transparenten Austausch von Datenpaketen mit einem paketorientierten Netzwerk, über das mehrere Netzelemente und eine Netzknoteneinrichtung verbunden sind (Seite 8, Zeile 11-13), wobei:

den Netzelementen nur innerhalb des Netzwerkwerks eindeutige Adressen zugewiesen sind (Seite 20, Zeile 18-20),

die Netzknoteneinrichtung das paketorientierte Netzwerk mit einer externen Einrichtung verbindet (Seite 5, Zeile 12-15),

die Netzknoteneinrichtung eine Adressumsetzung der im paketorientierten Netzwerk zugewiesenen Adresse eines Netzelements in eine für die externe Einrichtung gültige Adresse vornimmt (Seite 20, Zeile 1-8 und Abbildung 11) umfassend folgende Schritte:

Aufbau einer Verbindung zwischen einem ersten Netzelement und der externen Einrichtung (Seite 17, Zeile 1-7);

Überprüfung von Nachrichtenkopfeinträgen der zwischen der externen Einrichtung und dem ersten Netzelement ausgetauschten Datenpakete (Seite 14, Zeile 5-11);

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß:

im Falle einer Detektierung eines ein erweitertes paket-orientiertes Protokoll charakterisierenden Eintrags Einrichtung einer vorübergehend transparenten Verbindung zwischen dem ersten Netzelement und der externen Einrichtung, wobei die dem ersten Netzelement zugewiesene Adresse ohne Adressumsetzung an die externe Einrichtung übergeben wird.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33 (2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, einen Konflikt in der Adresszuweisung zu vermeiden, der sich bei Adressumsetzung für bestimmte Applikationen ergibt.

Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT). Weder die fallweise Auswertung des Protokolls als Kriterium zum Aufbau einer transparenten Verbindung noch die Aufgabe der Anmeldung sind aus D1 bekannt, noch werden sie durch ihn nahegelegt.

Dokument D2 offenbart eine Lösung der Aufgabe der Anmeldung, wobei eine PPP-Verbindung zwischen einem ersten und einem zweiten Netzwerk unter Vermeidung einer Adressumsetzung veranlasst wird. Die Lösung unterscheidet sich von derjenigen der Anmeldung dadurch, daß keine fallweise Auswertung des Protokolls als Kriterium zum Aufbau einer solchen Verbindung stattfindet.

Die in Anspruch 1 vorgeschlagene Lösung beruht somit auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT).

- 2.2 Die Ansprüche 2-10 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.
- 3 Der Gegenstand des **unabhängigen Anspruchs 11** ist eine Wiedergabe des Gegenstands des Anspruchs 1 für ein Netzknotenelement. Der Anspruch 11 erfüllt damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.
- 3.1 Die Ansprüche 12 und 13 sind von dem Anspruch 11 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.